

Arthur Kreuzer

Das Verbrechen und wir

Essays zur Einführung in Kriminologie und Kriminalpolitik

Das Verbrechen ist Teil der Weltgeschichte. Auch wir begegnen ihm täglich, sei es in der Realität oder im Fiktiven: In Zeitungen, Fernsehen und Internet, in Gesprächen, »Klatsch und Tratsch«, in »Krimis« und Träumen. Mitunter werden wir selbst Opfer oder Täter. Unsere Vorstellung von Verbrechen und Verbrechern ist stark von Gefühlen geleitet. Oft ist unser Bild verzerrt, vorurteilsbeladen, einseitig. Davon wird unsere Erwartung, wie Kriminalpolitik, Polizei und Justiz vorgehen sollten, mit bestimmt. Wissenschaftliches Überdenken kann helfen, unsere Sicht und Einstellungen zu objektivieren.

Teils auf eigener empirischer Forschung und Praxiserfahrung fußend zeichnet Arthur Kreuzer in Essays den Erkenntnisstand der Wissenschaften zum Verbrechen und zum gesellschaftlichen Umgang mit ihm nach. Geschichtliche und vor allem aktuelle Beispielfälle – gelegentlich makaber und realsatirisch, zum Schmunzeln verlockend – illustrieren die Gedanken. Zugunsten der Allgemeinverständlichkeit wird auf übliche lehrbuchmäßige Darstellungsweise verzichtet, namentlich auf entsprechende Gründlichkeit, Fachjargon und Quellennachweise. Die Beiträge richten sich wie ähnliche des Autors in großen Tages- und Wochenzeitungen auch an eine aufgeschlossene Öffentlichkeit. Beispielhafte Stichworte sind: »Kain und Abel in uns«; Lehre vom »geborenen Verbrecher«; Willensfreiheit; Geschlechterungleichheit; »Täter mit weißen Kragen«; Todesstrafe; Sicherungsverwahrung; Sterbehilfe; Fehlerurteilungen; Verfahrensdeals; Kriminalpolitik nach »Nine/ Eleven«;

Begnadigung von Terroristen; V-Leute-Arbeit in Polizei und Geheimdiensten; Gewalt in Haft und Heimen; Kannibalismus; Beschneidung, Religion und Strafrecht; Strafbarkeit des dopenden Sportlers?; »Guttenplags« und Begegnungen mit Hochstaplern.

Crime And Us. Essays Introducing Criminology and Criminal Policy.

Arthur Kreuzer analyses historical and current crimes based on his own empirical research and today's findings in the field of criminology for experts as well as the general public. The topics include: Cain and Abel; free will; gender inequalities; the death penalty; judicial errors; deals in legal proceedings; abuse in nursing homes; cannibalism; circumcision; doping in sports; encounters with impostors.

Arthur Kreuzer:

Geboren 1938; Studium der Rechtswissenschaft in Hamburg; 1965 Promotion; Referendariat; 1968–71 Richter in einer Jugendstrafkammer des Landgerichts und Dozent an der Universität Hamburg; 1975 Habilitation; seit 1976 Professur für Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug sowie Direktor des Instituts für Kriminologie an der Gießener Universität bis zur Emeritierung 2006; Mitwirkung in kriminalpolitischen Beratungsgremien; Träger des Bundesverdienstkreuzes I. Klasse und der Beccaria-Medaille in Gold.

Interessenten:

Rechtswissenschaftler; Soziologen; Psychologen; Politologen; Fachhochschulen für Polizei und Sozialarbeit; Praktiker in Strafjustiz, Strafvollzug, Jugendrecht, Polizei, sozialen Diensten, Politik und Fachbehörden; Journalisten; Schulen im Religions-, Ethik-, Rechts- und Sozialkundeunterricht; aufgeschlossene Laien; entsprechende Institute und Bibliotheken.



Arthur Kreuzer
Das Verbrechen und wir
Essays zur Einführung in Kriminologie und Kriminalpolitik

2014. XIV, 337 Seiten.
ISBN 978-3-16-153524-6
fadengeheftete Broschur € 24,-
bereits erschienen

Arthur Kreuzer vereint allgemeinverständlich Essays zu Kriminologie und Kriminalpolitik nach dem Erkenntnisstand eigener Forschung und der Wissenschaften zum Verbrechen. Aktuelle Fälle illustrieren die Analysen. Beispielhafte Stichworte sind unter anderem: »Kain und Abel in uns«; Willensfreiheit; Geschlechterungleichheit; Todesstrafe; Fehlerurteilungen; Verfahrensdeals; Gewalt in Heimen; Kannibalismus; Beschneidung; Fußball-Doping; Begegnungen mit Hochstaplern.